Der Bundesrichterschirm

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-487920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Bundesrichterschirm

(Aus dem Unterhaltungsabend des Schweiz. Juristentages in Solothurn)

Mir sind die Bundesrichter mit dem Rägenschirm.
Was macht man jetz im Volke für ein cheiben Gschtürm?
Den Schirm zahlt üs der Bund, das war schon gäng eso,
Man darf ihn brauchen und auch öppe mol lo schtoo.
Und fählen paar, so wärden neue gschteigeret;
Doch letzthin hat der Bund sich glatt geweigeret;
«Mer zahle settigs ned», so schrieb man uns vo Bärn.
Mer glauben jetz de bald, die hei üs nümen gärn.

O Rägenschirm, o Bundesschirm,
Wie groß ischt doch dein Schärmen.
Du schtehscht im Schtänder gäng bereit,
Ob Sonne, Rägen, ob es schneit.

Quae perturbatio rerum, nicht wahr, Herr Kollege,
Betrachten wir die Sache doch einmal de lege:
Der Weibel schteigert Schirme bei der SBB.
Dafür vereinnahmt diese sebezg Fränkli meh.
Bekanntlich aber ghört die SBB dem Bund,
Der einerseits bezahlt und andererseits bechunnt.
Aus obiger Erwägung schließt das Bundesg'richt:
Die sebezg Fränkli laschten auf dem Bunde nicht.

O Rägenschirm, o Bundesschirm,
Wie gut ischt doch dein Schärmen.
Du schirmst, die dumm und die wo g'scheit,
Du schirmst, obs rägnet oder schneit.

Mir sind die Bundesrichter mit dem Rägenschirm.
Was macht man jetz im Volke für ein cheiben Gschtürm?
Uns zuzumuten, daß mir zahlen, ischt ein Hohn.
Begreift das Volk das nicht bei unsrem Hungerlohn?
Mir würden ja sonscht naß und würden sicher krank,
Der Schirm erhält uns g'sund und trocken — Gott sei Dank!
Drum chöi mer net verschtoh, daß man so aufbegärt:
Ein gsundes Bundesgricht ischt sebezg Fränkli wärt.

O Rägenschirm, o Bundesschirm,
Wie billig ischt dein Schärmen.
Der Bund zahlt dich in Ewigkeit,
Obs schtürmt und rägnet oder schneit.

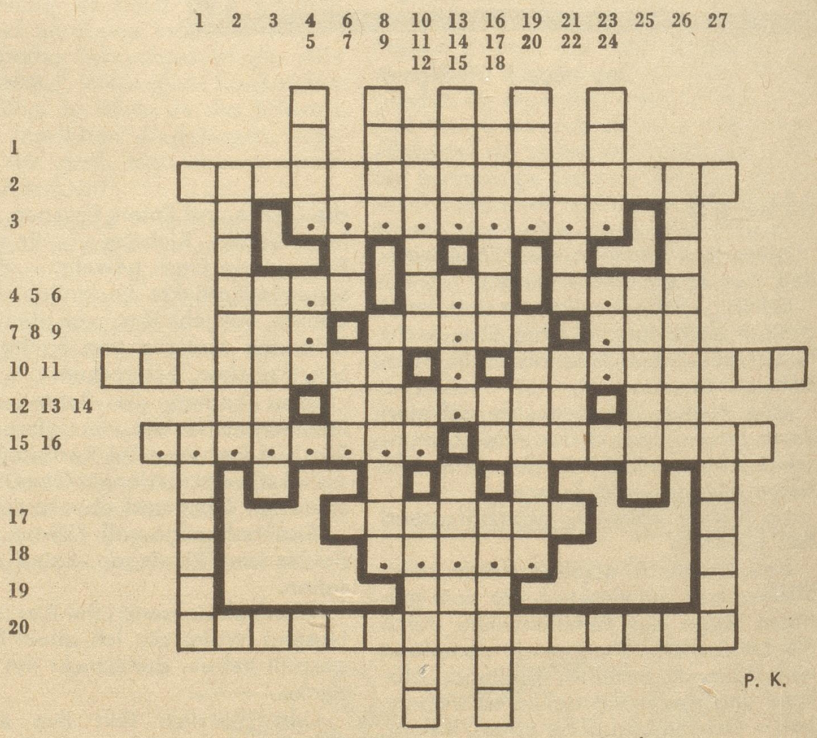
Rätsel Nr. 42

Waagrecht:

1 zwei passende geben eines (Mehrzahl); 2 mit ihm kann man in Deckung den Feind beobachten; 3 ??????????; 4 erzählende Dichtkunst; 5 Datum (abgekürzt); 6 paradiesischer Ort; 7 Statthalter des Negus; 8 ein gefräßiges Element; 9 dieser Piz kitzelt die Graubündner Wolken; 10 Feind der Schuhe und Pneus; 11 schweizerische Waffenproduktionsort; 12 Abkürzung für Nummer; 13 dem Pechvogel folgt's auf dem Fuß; 14 anni currentis; 15 F???E???; 16 Walliser Station der Furkabahn; 17 Apfelsorte; 18 ???; 19 geht auch in der Schweiz oft in die Brüche; 20 deutsche Märchengestalt.

Senkrecht:

1 gibt dem Schiffskapitän Order; 2 führt den Fremden durch Italien; 3 Vaterland (latein.); 4 ist's nicht im Stall, ist's auf der Weide; 5 ???; 6 Turngerät; 7 der Automobilist kennt den Ort, den Saft von dort wünscht er ins Pfefferland fort!; 8 was wäre Verdi ohne sie!; 9 können wir an der Fasnacht bewundern (Mehrzahl); 10 kommt vor dem Briefinhalt; 11 französischer Artikel; 12 steht behäbig zwischen Simme und Kander; 13 hat einer viele Moneten, ist er vonnöten; 14 ??C?; 15 Konsument kleiner Fische; 16 Mädchenname; 17 Doppellaut; 18 größter Nebenfluß der Donau; 19 männl. Person; 20 Glücksspiel; 21 ist für den falschen Ton nicht verantwortlich; 22 was kann der Berg dafür, daß er in diesem Rätsel zweimal Verwendung fand; 23 jedes Schiff verfolgt den eigenen; 24 ???; 25 ein Städtchen, nicht weit von der Petersinsel; 26 Männername; 27 wer hat den Phonograph erfunden?



P. K.

Sich vor der Verantwortung ewig drücken,
gelingt nicht, trotz aller Schliche, aller Tücken!

Lösung des letzten Rätsels: «Reimet sich gleich Wein und Rhein, reimt sich Wasser nicht mit Wein!»

Waagrecht: 1 Unterbruch, 2 ATA, 3 Lea, 4 Fei, 5 Lis, 6 sich, 7 Eis, 8 Klee, 9 Erbe, 10 gleich, 11 Getto, 12 As, 13 Wein, 14 Minus, 15 Metro, 16 und, 17 Anton, 18 Rhein, 19 nei, 20 reimt, 21 Elsa, 22 sich, 23 Seki, 24 Rente, 25 Wasser, 26 Eichen, 27 Don, 28 Use, 29 NNO, 30 nicht, 31 Wein, 32 Costaricaner, 33 Noten, 34 ZH, 35 SD.

Senkrecht: 1 Mr, 2 wehe, 3 wo, 4 Alk, 5 Betel, 6 anno, 7 utile, 8 Iris, 9 ISA, 10 Nase, 11 Nona, 12 Sucht, 13 Egg, 14 Restanz, 15 Fels, 16 le, 17 unsere, 18 roh, 19 Reimet 20 nein, 21 mit, 22 Ibach, 23 it, 24 dichten, 25 CES, 26 Echo, 27 Einwand, 28 Ufer, 29 Mars, 30 Coen, 31 Cheib, 32 Inee, 33 ie, 34 Ise, 35 Antik, 36 NRO, 37 Suomi, 38 NS, 39 Snt.